

Seligenstädter Heimat-Blatt



NACHRICHTENBLATT FÜR SELIGENSTADT UND UMGEBUNG
HERAUSGEGEBEN VOM HEIMATBUND SELIGENSTADT

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG SELIGENSTADT

1. JAHRGANG

28. OKTOBER 1949

NR. 10

Heute Weltpartag

Weitere Aufwertung der Altspar Konten – Wiederbelebung der allgemeinen Spartätigkeit ist eine Aufgabe von höchster Bedeutung

In den Währungsgesetzen haben weder die Interessen der Sparer, noch die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sparens für die Kapitalbildung die erforderliche Berücksichtigung gefunden. Durch die schematische Währungsumstellung wurde nicht nur das inflatierte Umlaufgeld, sondern auch der in langjährigem Bemühen erworbene Sparbesitz fast ganz vernichtet. Zweimal innerhalb einer Generation mußte der deutsche Sparer erleben, daß die Auswirkungen einer verfehlten Staats- und Wirtschaftspolitik einseitig auf seine Kosten bereinigt wurden.

Es ist daher ganz besonders zu begrüßen, daß im Bundesfinanzministerium 3. Zt. Pläne beraten werden, die eine 20prozentige Aufwertung der vor dem Kriege gebildeten Sparguthaben vorsehen. Wichtig ist, daß zunächst wenigstens einmal grundsätzlich der Wiedergutmachungsanspruch der Altsparer anerkannt worden ist.

Die Wiederbelebung der allgemeinen Spartätigkeit ist eine Aufgabe von höchster Bedeutung und Dringlichkeit. Viele Milliarden sind notwendig, um die zur Wiederaufrichtung der deutschen Wirtschaft, insbesondere im Rahmen des Marshall-Planes erforderlichen Investitionen durchzuführen. Der Hauptteil des Kapitals muß von den Deutschen selbst durch Fleiß und Sparsamkeit

aufgebracht werden. Zur Förderung dieses Gedankens diene der
Spartag 1949.

Um die Jagdpacht

Zu dem letzten Gemeinderats-Bericht betr. Jagdpacht wurde von Stadtrat Höflich vermerkt, daß unsere Jagd seit fünfzig Jahren noch nie unter Mk. 3.000.- verpachtet wurde. Noch im Jahre 1933 wurden Mk. 3.000.- bezahlt. Die höchste Pachtsumme betrug neun Jahre lang Mk. 6.500.-. Der Wildbestand ist heute fast derselbe wie in damaliger Zeit. Der Hase kostete damals Mk. 3.-, heute das vier- bis fünffache. Beim übrigen Wild daselbe. Man versteht nun nicht, daß trotz Aufhebung der Preisstopp-Verordnung die Jagd nicht entsprechend erhöht,

oder neu verpachtet wird. Auch nach 1933 wurden aus der Jagd große Gewinne erzielt.

Neuverpachtungen der Jagden in näherer Umgebung brachten das drei- und vierfache der früheren Jagdpacht, trotzdem 3. Zt. noch keine Jagdwaffen geführt werden dürfen.

Anmerkung der Stadtverwaltung

Wenn die Jagdpacht heute nur einen Bruchteil des früheren Pachtbetrages ergibt, so ist das nicht die Schuld der jetzigen Verwaltung. Die 3. Zt. bestehenden Verträge wurden 1935 abgeschlossen und sind mit Hilfe einer Verlängerung im Jahre 1944 bis 1953 in Kraft. Bemühungen zur Erhöhung des gegenwärtigen Pachtbetrages waren aufgrund der bestehenden Rechtsverhältnisse und angesichts der Beschränkungen in der Jagdausübung seit 1945 erfolglos. Im Übrigen wird auch in Zukunft ein überhöhtes Pachtpreisangebot in seinem wirklichen Wert illusorisch, wenn der betreffende Pächter einen Pachtanlaß anstrebt u. erreicht.

An das Torturmmännche

Da Du uns schon immer durch dieses Blatt von Deiner hohen Warte aus Deine humorvollen Beobachtungen zukommen läßt, so nehmen wir bestimmt an, daß es Deinem Rundblick nicht entgangen ist, wie die bekannten Seligenstädter Narthallesen schon seit geraumer Zeit ihre Köpfe zusammen stecken, um am 12. November abends 8.11 Uhr in der Turnhalle mit einer Eröffnungsitzung den Seligenstädter Karneval zu starten. Zweifellos wird die diesjährige Karnevalsaison nach all den Vorbereitungen alles übertreffen, was seither auf diesem Gebiete geleistet wurde. Mit der großen Galasitzung und dem Rosenmontagszug soll sie ihren Höhepunkt erreichen. Da ja seit uralter Zeit echtes Seligenstädter Narrenblut auch in Deinen Blechadern fließt, hoffen wir auch dieses Jahr, daß Du am 12. November für einige Stunden von Deiner luftigen Höhe herunter steigst, um uns mit einer saftigen Büttenrede das Narrenherz zu erfreuen, zumal alle bekannten Karnevalsgrößen zu diesem Abend ihre Zusage gegeben haben. Du kannst uns ja in Deiner nächsten Betrachtung Deine Meinung darüber äußern.

Bis zum Wiedersehen am 12. November in der Turnhalle grüßen Dich

Deine Seligenstädter

Ausstellung in der Prälaten verlängert

Auf mehrfachen Wunsch wird die Ausstellung in den Kaiserzimmern der Prälaten bis zum 6. November 1949 verlängert.

Evang. Pfarramt Seligenstadt

Sonntag, den 30. Oktober 1949

(20. Sonnt. nach Trinitatis) Seligenstadt: 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Abrell-Jungolstadt, früher Klein-Bastaj, Jugoslawien), 11 Uhr Kindergottesdienst, Klein-Krotenburg: 14 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst.

Montag, den 31. Oktober 1949 (Reformationstag) Seligenstadt: 9.45 Uhr Jugendgottesdienst für die Gesamtpfarrei, 20 Uhr Reformationsfeier für die Gesamtpfarrei. Es spricht Pfarrer Klundt-Sickenhofen: Luther und das deutsche Schicksal. (Mitwirkung der Kirchchöre Seligenstadt und Hainstadt-Klein-Krotenburg, sowie der Jugend).

Kath. Pfarramt Seligenstadt

21. Sonntag nach Pfingsten. 30. Oktober 1949 - Christkönigsfest. 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 9.30 Uhr Levitenamt mit Predigt und Segen und Weihe an das heiligste Herz Jesu, 11 Uhr Singmesse mit Predigt, 13.30 Uhr Christenlehre, darauf Christkönigsandacht mit Segen.

Montag 31. Oktober von 17-19 Uhr und nach 20 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte.

Dienstag 1. November - Allerheiligen 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 9.30 Uhr Levitenamt mit Predigt und Segen, 11 Uhr Singmesse mit Predigt, 14 Uhr Feierl. Vesper, darauf Armenseelenpredigt und Prozession auf den Friedhof, von 17-19 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte.

Mittwoch 2. November - Allerseelen von 5.30-7.30 Uhr sind Stillmessen, um 8 Uhr Requiem für die Verstor-

ben der Pfarrgemeinde mit Leviten, darauf Prozession auf den Friedhof, 18 Uhr Andacht für die Armenseelen. Donnerstag, Freitag und Samstag um 18 Uhr sind Armenseelenandachten.

Grüß Gott Ihr Lieben!
Ganz herbstlich wehmütig ist mit's zumute. Auf den Mainbänken liegt welkes Laub, jeder Windstoß rüttelt dürre Blätter von den Bäumen und wenige Tage nur werden vergehen, bis die bunte Wand, die das Oberfeld nach Dudenhofen zu begrenzt, nicht mehr gelb und rot und violett sondern grau schimmert.



Die Zeit ist wieder gekommen, zu der uns der Gedanke an das Ende dieses irdischen Lebens beherrscht. Schon pilgern täglich die Leut' hinaus zur letzten Ruhestätte ihrer Lieben, zu der Stelle, an der die irdische Reise der meisten Seligenstädter ihr Ende nimmt, um die Gräber herzurichten und zu schmücken. Allerheiligen und Allerseelen sind Begriffe, die uns zu frommer Nachdenklichkeit anregen, die uns aber zugleich Freude und Trost vermitteln in dem Bewußtsein, daß es mehr gibt in Gottes Unendlichkeit als das bißchen Mühe und Sorge und das Tröpfchen Freude, das wir zusammengenommen im allgemeinen unser Leben nennen.

Der Herbst ist die Zeit des großen Sterbens. Aber der Gedanke kann uns

Ärztlichen Sonntagsdienst hat - wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist - vom Samstag, 29. Oktober, 12 Uhr bis Montag, 31. Oktober, 8 Uhr Dr. med. Kappen, Seligenstadt, Bahnhofstraße. Tel. 430.

nur wenig anhaben, weil wir ganz sicher sind, daß nach harter Winterszeit sich neues Leben regen wird, draußen in der Natur und drinnen in den Herzen der Menschen. Dieses Vertrauen haben wir, es ist selbst noch in dem vorhanden, der sich vermaßen ein Ungläubiger nennt.

Etwas sehen wir in diesen Monaten sterben, das wir lieber nicht wieder erweckt sehen wollen: Die Lebensmittel-Bewirtschaftung. Wie das Laub auf den Bäumen immer dünner und kärglicher wird, so werden auch die Blätter immer dünner und unbedeutender, die einst ganz unentbehrlich für unseren Lebensbaum waren. Ihr wißt schon, was ich meine. Wer vergangenen Dienstag die überraschende gähnende Leere im Rathausaal bei der Kartenausgabe mit der Warenfülle in den Lebensmittelgeschäften verglich, dem wurde es klar, daß auch auf den Ernährungsämtern das große Herbsteln begonnen hat. Nun, dieser Mißgeburts von des Kriegsgottes Mars Gnaden, weint niemand eine Träne nach und ihr Auferstehen wünschen nur einige wenige, die wissen warum. Trotzdem wollen wir auch bei diesen Betrachtungen nicht diejenigen vergessen, die sich redlich mühten, die Not und den Mangel so gerecht als möglich zu verteilen. Deren Aufgabe ist ja noch nicht beendet.

Nun aber Schluß mit den herbstlichen Gedanken. Wir wollen keine Eulen nach Athen und keinen Trinklöfel nach Seligenstadt tragen. Seid für heute alle begrüßt von

Euerem Turmmännchen.

Donnerstag von 18-19 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte. Freitag (Herz-Jesu-Freitag) ist gemeinsame hl. Kommunion der Frauen und Mütter und Kollekte für das P. Priesterhilfswerk.

Aus den Erinnerungen eines alten Seligenstädters

(3. Fortsetzung)

In besonders armen Zeiten, in denen die Ernte knapp war, mußte die öffentliche Wohltätigkeit eintreten. Es geschah dies in der Form der Errichtung einer Suppenanstalt. Ich erinnere mich, dabei mitgewirkt zu haben. In den 1840er

und 1870er Jahren mußte sie wiederholt in Tätigkeit treten. Von den Begüterten der Stadt wurden Bohnen, Erbsen, Kartoffeln und Gemüse eingesammelt; einige Mädchen haben gekocht und die Männer führten die Aufsicht. Die Armen haben entweder ihr Essen an Ort und Stelle eingenommen oder haben es nach Hause geholt. Diese Maßnahme der öffentlichen Versorgung war um so notwendiger, als ja das Kloster nicht mehr bestand, das während seiner Existenz für die Armen der Stadt stets eine offene Hand und eine eigene Küche hatte.

Dereine kannte man hier in meiner Jugendzeit nicht, dagegen standen die

Zünfte in hoher Blüte. Wir hatten die Hammer-, Küfer-, Bierbrauer-, Fischer-, Leinweber-, Nagelschmiede-, Schuhmacher- und andere Zünfte, die alle kirchlich gutgeheißen waren und nach ihren vom Erzbischof von Mainz genehmigten Satzungen hohe Pflichten und Aufgaben zu erfüllen hatten.

Stark eingebürgert waren hier auch die Spinnstuben, die allabendlich besonders aus den bäuerlichen Kreisen die Jugend zur Unterhaltung zusammenführten. An Kirchweih und Fastnacht war ein besonders großer Trubel und die Jugend sparte das ganze Jahr über von ihrem Taschengeld, um hier entsprechend mitmachen zu können. Es waren dies ja auch die einzigen Gelegenheiten, bei denen es einmal wieder hoch herging.

(Wird fortgesetzt)

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 10 - 28. 10. 49
Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitag nachmittags - Bezugspreis - 50 DM monatlich einschl. Zustellgebühr, Einzelpreis - 10 DM - Redaktionsschluss Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstrasse 80, Ruf 348.

Bericht der Sportfreunde Seligenstadt

Sportfreunde Seligenstadt - T. Spg. Froshausen 2:1 (1:0)

Über 1000 Zuschauer sahen auf dem Sportplatz der Sportfreunde einen typischen Punktekampf, den die Sportfreunde durch ihr technisch reiferes Spiel für sich entscheiden konnten.

Bereits in der ersten Viertelstunde zeigte sich, daß der Gastgeber zwar den gefährlicheren Sturm besaß, aber in der massiven Hintermannschaft von Froshausen ein fast unüberwindliches Bollwerk diesem entgegenstand. Während Froshausen Erfolge aus Weitschüssen erhoffte, trugen die taktisch klüger spielenden Sportfreunde immer wieder ihre Angriffe in den gegnerischen Strafraum hinein, sodaß die Hintermannschaft Froshausens nur in letzter Minute Treffer verhindern konnte. Ein während dieser Zeit wegen Handspiel gegebener 11 Meter wurde von Lill sicher verwandelt.

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit sorgte dann der schnelle Wusch von Froshausen für den Ausgleich.

Die Sportfreunde Elf ließ sich durch diesen Gegentreffer nicht entmutigen, sondern ging zu Gegenangriffen über, was auch dann Mitte der 2. Halbzeit durch eine schöne Vorlage von Rüttger den 2ten Treffer durch Steindorf einbrachte.

Ein 10 Minuten vor Schluß durch Steindorf erzielt 3. Tor wurde von dem unsicher wirkenden Schiedsrichter annulliert.

Durch diesen Sieg ist die Sport-

freunde Elf auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt.

Vorschau

Das Spiel am kommenden Sonntag in Rumpenheim mußte nach den letzten Erfolgen gemessen beide Punkte einbringen. Dennoch darf auch dieser Gegner nicht allzu leicht genommen werden.

Schach-Abteilung

Kreiskl. Steinheim 2 - Seligenstadt 2 5:3

Der starke Gegner hätte geschlagen werden können, wenn nicht zu schnell gespielt worden wäre. Mit dieser Niederlage liegen die Sportfreunde mit 5 Mannschaften an der Spitze der Tabelle.

Seligenstadt 3 - Hainstadt 2 4:4

Durch Zuspätkommen eines Spielers und leichtsinnige Spielweise kam ein unnötiges Unentschieden zustande.

Seligenst. Jgd. - Gr.-Auh. Jgd. 5 1/2 : 1 1/2

Es machte Freude, mit welcher Begeisterung die kleinen Schachfreunde bei der Sache waren.

Dereinsturnier. Nach der 7. Runde führt in der 1. Klasse Kalldorf ungeschlagen mit 5 Siegen, in der 2. Klasse Rodinger.

Vorschau

Am Sonntag, 30. 10. 49 entscheidet das Verbandsspiel der Bezirksklasse in Klein-Krozenburg 1 - Seligenstadt 1 wesentl. über unsere weitere Platzierung.

In der Kreisklasse dürfte unsere 2. Mannschaft durch einen hohen Sieg über unsere 3. weiterhin in der Spitzengruppe bleiben.

Berichte der Sportvereinigung Seligenstadt

S.G. Nieder-Roden - Sp.Vgg. Seligenstadt 2:1

Hart und erbittert wurde in Nieder-Roden um die Punkte gekämpft. Nieder-Roden bedrängte sofort nach Spielbeginn mit dem Wind als Bundesgenossen das Seligenstädter Tor und es dauerte eine geraume Zeit, bis sich die Seligenstädter Mannschaft von diesem Druck freimachen konnte. Von diesem Zeitpunkt ab war das Spiel ausgeglichen und es ergaben sich eine Reihe von Torgelegenheiten, die aber von dem zu unentschlossenen Sturm nicht verwertet werden konnten. In der 25. Minute nutzte Nieder-Roden ein Mißverständnis der Seligenstädter Außenläufer sofort aus und erzielte dadurch den Führungstreffer. Bauer konnte aber noch vor der Pause für Seligenstadt den Ausgleich erzielen.

Die Entscheidung des Spieles fiel bereits 2 Minuten nach der Pause, als Nieder-Roden im Anschluß an einen Straßstoß zum 2:1 einschließen konnte. Seligenstadt war nun meist feldüberlegen und obwohl der ohne Winter spielende Sturm sehr gut von der Läuferie unterstützt wurde, hatte er nicht mehr die Durchschlagskraft, um wenigstens den Ausgleich zu erzielen, sodaß es bei dem etwas glücklichen Spiel für Nieder-Roden blieb.

Die Reservisten beider Vereine trennten sich 5:1 für Seligenstadt.

Vorschau

In ihrem zweiten Heimspiel hat die Sp. Vgg. die S. G. Dietesheim zu Gast. Gestärkt durch den letztsonntägi-

gen Sieg über Klein-Auheim werden die Gäste auch in Seligenstadt zu Punkten kommen wollen. Für die Mannschaft der Sp. Vgg. bedarf es in 1. Linie einer weit besseren Stürmerleistung, wenn sie als Sieger den Platz verlassen will.

Terminliste**der A-Klasse 1949/50**

(Schluß)

Dorrunde 20.11.49 Rückrunde 26.2.50

Dietesheim - Mainflingen
Niederroden - Hainstadt
Lämmerpiel - Obertshausen
Seligenstadt - Klein-Krozenburg
TSG Bürgel - Klein-Auheim
Häufen - Jügesheim

Dorrunde 27.11.49 Rückrunde 5.3.50

Mainflingen - Niederroden
Hainstadt - Lämmerpiel
Obertshausen - Dietesheim
Klein-Krozenburg - TSG Bürgel
Klein-Auheim - Häufen
Jügesheim - Seligenstadt

Dorrunde 4.12.49 Rückrunde 12.3.50

Lämmerpiel - Mainflingen
Obertshausen - Hainstadt
Dietesheim - Niederroden
Häufen - Klein-Krozenburg
Jügesheim - Klein-Auheim
TSG Bürgel - Seligenstadt

Dorrunde 11.12.49 Rückrunde 19.3.50

Kl.-Krozenburg - Lämmerpiel
Seligenstadt - Hainstadt

Wie gratulieren

Am 29. 10. Frau Margarete Schopp geb. Rettinger, Alschaffenburgerstr. 47, zum 84. Geburtstag.

Am 30. 10. Herrn Georg Hartel, Alschaffenburgerstraße 79, zum 75. Geburtstag und Frau Juliana Kempf geb. Griefinger, Kleine Rathausgasse 13, zum 70. Geburtstage.

Am 2. 11. Frau Margarete Kleylein, Peterstraße 5, zum 75. Geburtstag.

Am 3. 11. Frau Margarete Drieß geb. Sedher, Wolfstraße 53, zum 70. Geburtstag.

25jähriges Arbeitsjubiläum

Herr Jean Burkard, Große Main-gasse 10, ist am 2. November 1949 25 Jahre in der Buchdruckerei Gustav Sprey jr. als Buchbinder tätig.

Herzliche Glückwünsche!

Tradition verpflichtet!

Unser jahrhundertalter Grundsatz: **Durch Leistungsfähigkeit stets führend preiswert sein**, hat auch in Seligenstadt

Geltung

Zur grössten Freude unserer vieltausendköpfigen Kunden aus *Stadt und Land* bringen wir **am Samstag, den 29. Oktober 1949** einen

gewaltigen Grossverkauf in

WOLLE, alle nur erdenkliche Farben
Stoffen, Trikotagen, Baumwollwaren, Strickwaren

Eine grosse Gelegenheit . . .

und dann vergessen Sie nicht, in acht Wochen ist *Heilig Abend*

Jac. Wiedersum Nachf. K. G.

Das Haus, das alle anzieht

Seligenstadt / Aschaffenerstr.

Beachten Sie bitte unsere schönen Schaufensterdekorationen. Sie bringen auch etwas für *Sie*
Und merken Sie bitte noch vor:
Selbstverständlich sind unsere Geschäftsräume auch jeden Mittwochnachmittag geöffnet.

Lang entbehrte Bücher, jetzt wieder lieferbar

Einige Titel meines reichhaltigen Lagers:

Burger: **40 Jahre Storchentante**

Gentges: **Ring des Lebens**

Harsányi: **Ungarische Rhapsodie**

Knittel: **Via Mala**

Mitchell: **Vom Winde verweht**

Simpson: **Die Barrings**

Gute Romane in Ganz- u. Halbleinenbänden ab DM 2.85
Jugendschriften und **Erlebnisbücher** in grosser Auswahl
Religiöse Literatur

Gustav Sprey jr. BUCHHANDLUNG

Seligenstadt-Hessen · Bahnhofstrasse 80 · Telefon 348

Beachten Sie bitte mein Schaufenster

Suche Heimarbeit

gleich welcher Art. Off. u.
H.B. 130 a. d. Geschäftsstelle.

Emall. Gasherd

2 flamm., neu, preiswert zu
verkaufen.

Dammstrasse 3, I. St.

Neuer schwarzer Füllofen

billigst zu verkaufen.

Dammstrasse 6

Neuwertiger

D.-Wintermantel

Grösse 42/44, zu verkaufen.

Steinheimerstrasse 5 I.

1 grosser weisser gebr.
**Küchenherd und Kinder-
Herrenfahrrad**

fast neu, zu verkaufen.

Steinheimerstrasse 12

Klein-Anzeigen im Heimat-Blatt
haben immer grossen Erfolg

Sind Sie schon Bezieher des Heimat-Blattes?

Falls nicht, dann füllen Sie bitte nachstehenden Bestellschein
aus und geben Sie diesen bei unseren Trägern ab.

.....(Hier abtrennen).....

Bestellschein

Ich bestelle ab 1. November 1949 das

Seligenstädter Heimat-Blatt

zum monatl. Bezugspreis von DM -.50 einschl. Trägerlohn.

Vor- u. Zuname:

Ort:

Strasse und Haus-Nr.:

Datum:

.....
(Unterschrift)

Vereins-Kalender

Gesangverein Volkschor Seligenstadt. Der Verein beteiligt sich am Sonntag, 30. 10. am Liedertag in Babenhausen. Am Sonntag, den 6. 11. begeht der Verein sein 40jähriges Jubiläum mit einem Chor-Konzert. Es kommen nur erstklassige Werke zum Vortrag. Für gute Besetzung der Solisten ist bestens gesorgt und die Besucher erwarten nur klassische Darbietungen unter Leitung ihres Chorleiters Herrn H. Bender, Babenhausen, der gleichzeitig mit einer Eigen-Komposition für gemischten Chor an die Öffentlichkeit tritt.
Der Vorstand.

Sportfreunde Seligenstadt. Fussball: Donnerstag, 3. 11., abends 8 Uhr Training im „Riesen“. Sonntag, 30. 10., vorm. 10 Uhr B-Jugend geg. Sportvereinigung, Verbands-spiele in Rumpenheim. Abfahrt 11.30 und 12.45 Uhr.
Schach: Samstag, 29. 10., 20.15 Uhr im „Frankfurter Hof“ II. Mannsch. geg. III. Mannsch. Alle Spieler ausser der I. sollen erscheinen. Sonntag, 30. 10., Abfahrt der I. Mannsch. um 13 Uhr per Rad nach Klein-Krotzenburg. Dienstag, 1. 11., 20.15 8. Runde des Vereinsturniers. Mittwoch, 2. 11., 16 bis 17.45 Uhr Schülerschachstunde im „Frankfurter Hof“ unter Leitung von Herrn Kalldorf.

Sportvereinigung 1912 e.V. Seligenstadt. Sonntag, 30. 10., 12.30 Uhr II. Mannsch. geg. Dietesheim, 14.30 Uhr I. Mannsch. geg. Dietesheim. Mittwoch, 2. 11., 20 Uhr Training der I. u. II. Mannsch. im „Riesen“. Der Sportausschuss.

Turngesellschaft 1895 e.V. Seligenstadt. Montags 20.30 Uhr Turnstunde d. Turnerinnen. Dienstags 18 Uhr Turnstunde d. Schüler, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner, Übungsstunde d. Pfeifer. Mittwochs 20.30 Uhr Training d. Tischtennis-spieler, Übungsstunde d. Fanfarenbläser. Donnerstags 20.30 Uhr Training d. Boxer. Freitags 18 Uhr Turnstunde d. Schülerinnen, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner. Samstags 20.30 Uhr Training d. Tischtennisspieler.

Danksagung

Für jede Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, Vaters, unseres guten Schwiegervaters und Grossvaters

Herrn Johann Assion

sagen herzlichen Dank:

Frau Eva Assion geb. Stenger
Otto Assion u. Frau Maria geb. Geis
Anita Assion geb. Lewerth
4 Enkelkinder.

Seligenstadt, im Oktober 1949.

**Zweitürige Kleiderschränke
ab DM 95.—**

**Reichhaltiges Lager in
Schlafzimmer u. Küchen**

Möbel-Böhn

Verkaufsstellen:

Hainstadt a. M., Eleonorenstrasse 8

Telefon Nr. 316, Amt Seligenstadt

Seligenstadt-H., Babenhäuserstrasse

Frankfurt a. M., Kronprinzenstrasse 8 I

Inserieren bringt Gewinn!

Statt Karten

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

**Elfriede Kalldorf
Bastel Höfling**

Seligenstadt, den 30. Oktober 1949

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst

Erich Harmeth und Frau

Maria, geb. Kühn

Seligenstadt im Oktober 1949

Bei der Vollendung meines 75. Lebensjahres wurden mir viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zuteil. Es ist mir ein Herzensbedürfnis dafür zu danken. Besonderen Dank dem Sängerkor, der Turngemeinde und der Gesellschaft der Freunde für ihre Ehrungen

Isaak Hamburger

Seligenstadt im Oktober 1949

Statt Karten!

Die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung haben uns sehr gefreut. Wir danken daher allen auf diesem Wege recht herzlich

Erhard Roth und Frau Eveline, geb. Neubauer

Seligenstadt-H., Bahnhofstrasse 13 im Oktober 1949

Für erwiesene Amerksamkeiten, Blumen u. Geschenken anlässlich unserer Vermählung danken herzlichst

Karl Millitzer und Frau

Kath., geb. Biegel

Seligenstadt, Aschaffburgerstr. 18 im Oktober 1949

Jahrgang 1916

1. Zusammenkunft im Café Holzgreve am Mittwoch, den 2. November 1949, abends 1/2 9 Uhr.

Frisch eingetroffen:

**Goldbarschfilet
Cabliaufilet**

Grüne Heringe, Bücklinge
Bestellungen a. Mastgänse, Mastenten u. Masthühner werd. entgegengenommen

Lebensmittelhaus

HÖFLING

Römerstrasse 5 · Tel. 354

SCHUTZENHOF Lichtspiele

Freitag - Donnerstag

**Der Tiger von
Eschnapur**

Ein unvergängliches Filmwerk als Neuaufführung

Wochentags: 20.15 Uhr

Samstag: 20.00 und 22.00 Uhr

Sonntag: 16.00, 20.00 und 22.00 Uhr

Allerheiligen: 17.00, 20.00 u. 22.00 Uhr

Ab Freitag, 4. Nov. 1949

Das Indische Grabmal

2 kompl. Fenster

Grösse 90 x 1.60 mit Rolläden zu verkaufen.

Bahnhofstrasse 25

Bauplatz

zu verkaufen, ca. 800 qm, 2.- DM. pro qm. Offerten unter H. B. 128 an die Geschäftsstelle erbeten.

Kleineres Haus

zu kaufen gesucht. 8000 DM bar vorhanden. Off. u. H. B. 127 a. d. Geschäftsstelle.

TURM-PALAST

Freitag - Donnerstag
Der mit Spannung erwartete
Großfilm:

Der Tiger von Eschnapur

Wochentags: 20.15 Uhr
Samstag: 20.15 und 22.00 Uhr
So. 16.15, 20.00 und 21.45 Uhr
Vorverkauf hat begonnen.

Für Ihren Winterbedarf:

Sellerie, Roterüben,
1a junge Karotten 2. Ernte
H. Seemann

SÄCKE

in verschiedenen Größen
empfiehlt

LEO STENGER
Steinweg 5

Gewähre Bauzuschuss

für den Ausbau einer Zwei-
Zimmer-Wohnung m. Küche.
Offerten unter H. B. 129 an
die Geschäftsstelle erbeten.

R. W. Grube & Co.

Perlen — FLITTERN — Steine
Stick- und Nähseiden — Tressen

Berlin-Charlottenburg 2 - Hardenbergstrasse 19

Radio · Ofen · Herde

Reparatur-Werkstatt

Gg. R. NESSEL · Seligenstadt

Aschaffburgerstrasse 26

Ruf 243

Schlafzimmer in Eiche und Edelhölzern poliert
von DM 675.- an

Küchen in allen Größen in Esche, Rüster, Kirsch-
baum u. Kiefer natur sowie elfenbein lack.

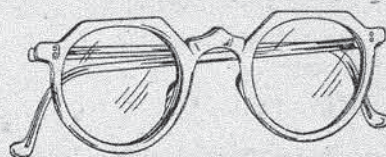
Wohnzimmer in Eiche und poliert

Einzelmöbel, Polstermöbel und Matratzen
finden Sie in großer Auswahl und preiswert bei



Paul Gast
Möbel-Werkstätte
Seligenstadt · Tel. 269

Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine großen Aus-
stellungsräume und überzeugen Sie sich von meiner
Leistungsfähigkeit



Lieferant aller
Krankenkassen



UHREN OPTIK · SCHMUCK
Bußer

SELIGENSTADT · BAHNHOFSTRASSE 20

In Friedens-Qualität neu eingetroffen:
Bußer's Garantie-Wecker von DM 10.- an

Zum Spartag 1949

Treue um Treue ist Genossenschaftsbrauch,
wer bei uns spart, dem helfen wir auch!

Volksbank Seligenstadt

